



Probenzene aus „Die Schöne und das Biest“: Belle (Maike Engst) begegnet zum ersten Mal dem Biest (Samuel Schradi).

Bild: z

# Vielschichtige Charaktere

**Renningen:** Beim Naturtheater laufen schon jetzt die Vorbereitungen für die nächste Spielzeit

Von unserem Mitarbeiter  
Peter Maier

**Eine richtige Pause gibt's beim Naturtheater Renningen nicht: Ende September wurden Kulissen und Sitzbänke abgebaut, das Gelände winterfest gemacht, die stehen gebliebenen Kulissenaufbauten mit Plastikplanen verhüllt, damit sie durch die Feuchtigkeit nicht vermodern. Danach kehrte auf dem Längenbühl die Winterruhe ein – scheinbar.**

„Hinter den Kulissen“ ist durchgängig reger Betrieb: Kulissen- und Bühnenbild-Besprechung, Treffen des Nähteams zu den Kostümentwürfen, Austausch für die Musiken, Diskussion über die Techniker-Einsätze – und dann natürlich die Rollenverteilung. Seit Januar wird schon geprobt, bei den frühlingshaften Temperaturen bereits auf der Bühne.

Für Theater am Abend wird Regisseur Jürgen von Bülow „Das kalte Herz – man zerstört, was man liebt“ inszenieren. Er hat auch das Stück geschrieben, passend für das Ensemble und frei nach Wilhelm Hauff. Von Bülow hat einige Charaktere zusätzlich herausgearbeitet: „Kein Mensch ist nur gut oder nur böse.“

Auch sein Holländer-Michel bekommt eine zusätzliche Charakterebene, die Rolle der Lisbeth und des Glasmännleins werden aufgewertet. Der Kohlenmunk-Peter bleibt die Hauptfigur, ein liebenswerter, gutgläubiger Mensch, der davon überzeugt ist: „Geld würde mich glücklich machen!“

## **Rollentexte selbst geschrieben**

Regisseurin Janne Wagler wird bei Theater für die Familie „Die Schöne und das Biest – nur mit dem Herzen sieht man gut“ inszenieren; es wird ihre vierte Inszenierung auf dem Längenbühl sein. Sie hat auch die Rollentexte wieder selbst geschrieben.

Bei der Entwicklung der Geschichte stand die Beziehung zwischen Belle und dem Biest im Vordergrund. Wagler erläutert: „Diese Beziehung musste ich glaubhaft und nachvollziehbar machen, denn es ist keine Liebe auf den ersten Blick.“ Auch sie hat die anderen Rollen, die Stiefschwestern oder die des von Belle abgewiesenen Gaston, vielschichtig angelegt.

## **Info**

Premiere „Die Schöne und das Biest“ am Sonntag, 23. Juni, 15 Uhr. Premiere „Das kalte Herz“ am Samstag, 29. Juni, 20 Uhr. Kartenreservierung unter [www.naturtheater-renningen.de](http://www.naturtheater-renningen.de) im Internet. Das Naturtheater sucht für die Inszenierung von „Das kalte Herz“ noch Statisten als Wirtshausbesucher und Dorfbewohner. Weitere Informationen unter [info@naturtheater-renningen.de](mailto:info@naturtheater-renningen.de) per E-Mail (bitte Kontaktdaten angeben).